

Zukunftsbäume für ein Grünes Eberswalde

Natürlich Eberswalde!

100-Bäume-Programm

- Bestandteil des 2013 beschlossenen „Energie- und Klimaschutzkonzeptes“ und Maßnahme des Aktionsplanes
- Ziel: Pflanzung von mind. 100 Bäumen im Stadtgebiet, insbesondere Straßenbäume
- Warum? Funktionen von Bäumen in der Stadt:
 - Minimierung der Hitzeentwicklung stark versiegelter Flächen durch Schattenwurf, Verdunstung und Reflexion/Absorption der Sonneneinstrahlung
 - Luftverbesserung durch Sauerstoffabgabe, Kohlendioxidaufnahme und Bindung von Feinstaub
 - Aufnahme und Rückhalt von Niederschlag im Boden
 - Reduzierung von Lärm-, Wind- und Staubbelastung
 - Erhöhung der Biodiversität in der Stadt durch entsprechende Arten-/Sortenwahl
 - Teil der „Essbaren Stadt“
- in den vergangenen 5 Jahren wurde das Ziel der „100 Bäume“ in jedem Jahr weit übertroffen!
 - Insgesamt: **1.488 Bäume** und **8.226** Gehölze, Stauden und Kletterpflanzen
 - rund 700 Bäume waren Ersatzpflanzungen für Baumfällungen

Auswertung des Sommers 2018

der extreme Sommer 2018 und der zunehmende Pflegebedarf machen eine Bewertung der Situation und eine Überprüfung der Strategie notwendig



2018 haben Bauhof und der Feuerwehr 1.100 m³ Wasser zum wässern gebraucht
in den Vorjahren 2017 : 212 m³, 2016 : 464 m³

2018 Jahresniederschlag 2018 : 437 mm, 2017 : 735 mm, 2016: 506mm,
das langjährige Mittel für Eberswalde liegt bei 590mm

3 Maßnahmen zur Verbesserung der Pflanzqualität

- 1. Maßnahme Änderung Pflanzsubstrat / größere Baumgruben**
- 2. Maßnahme Veränderung der Gießränder**
- 3. Maßnahme Verwendung von Bewässerungssäcken**

diese Maßnahmen haben wir mit den anerkannten Fachleuten diskutiert und
besprochen

- Herrn Prof. Dr. Schill (HNEEberswalde, Fachbereich Wald und Umwelt)
- Herrn Dr. Götz (Wissenschaftlicher Leiter des Forstbotanischer Garten Eberswalde)
- Herrn Reichling (Vorsitzender des NABU Kreisverbandes Barnim, Sachkundiger Einwohner im ABPU)

1. Maßnahme Änderung Pflanzsubstrat / größere Baumgruben



- Mineralisch/organisches Substrat,
- Oberboden, Löß, Lava, Bims, Kompost
- hohes Gesamtporenvolumen, offenporig
- keimungs- und wachstumsfördernd, Nährstoffpufferung
- frei von Wurzelunkräutern



- Kein Stauwasser
- Trotzdem gute Wasserspeicherung
- Viel pflanzenverfügbare Bodenluft
- Beste Anwuchsbedingungen

2. Maßnahme Veränderung der Gießränder

Klassischer Gießring



Der überwiegende Teil der Bäume die 2019 gepflanzt werden, erhalten einen Gießring aus Kunststoff .

Gießring aus Kunststoff



3. Maßnahme Verwendung von Bewässerungssäcken



- Schnelles Ausbringen der vollen Wassermenge
- Langsame Abgabe des Wassers an den Boden
- Das Wasser gelangt direkt an den Wurzelballen
→ weniger Verdunstung und mehr pflanzenverfügbares Wasser

Geplant ist, dass 90 % der Bäume der Pflanzjahre 2018 – 2019 einen Bewässerungssack erhalten. Dies ist eine Testphase in Eberswalde. Unsere Nachbarkommunen haben gute Erfahrungen gemacht.



Kostenermittlung für 2019

- jährlich 30.000,00 EUR
- 2019 10.000,00 EUR dazu / Änderungsantrag der SPD
= 40.000,00 EUR Mittel insgesamt
 - 6.000,00 EUR Bewässerungssäcke (einmalige Anschaffung)
 - 10.000,00 EUR Gehölzpflanzungen
= 24.000,00 EUR für Baumpflanzungen

- 92 Bäume können aus diesen Mitteln gepflanzt werden
 - 58 Ersatzpflanzungen / 34 Neupflanzungen
 - 21 Bäume auf städtischen Friedhöfen

Austausch der Kugelahorne auf dem Bahnhofsvorplatz

Verticillium- Welke

Pilz der zum Trieb sterben führt



Pflanzung Hainbuche `Monumentalis`





Verbesserung der Pflanzqualität

Verringerung der Pflanzquantität